

## Pressemitteilung

---

### Computerbein aus Deutschland rettet Leben

Curtis Grimsley arbeitet am 11. September 2001 wie immer in seinem Büro im 70. Stock des New Yorker World Trade Centers, als plötzlich der Boden wankt. „Ich schaute zum Fenster und sah eine Menge Papier vorbei fliegen“, erzählt der Oberschenkelamputierte Computerspezialist später der New York Times. Er begab sich sofort zum Treppenhaus. Doch würde er mit seinem künstlichen Bein die sieben Stockwerke nach unten schaffen? Er schaffte es – dank dem C-Leg®, einer computergesteuerten Beinprothese der Otto Bock HealthCare GmbH (Duderstadt).

„Das C-Leg® machte einfach den Unterschied zwischen Leben und Tod für mich aus, weil es mir erlaubte, die Treppen ganz normal hinunter zu gehen.“ Mit einer herkömmlichen Prothese wäre Curtis Grimsley dem Inferno wohl nicht entkommen. Doch dank der ausgefeilten Technik in seinem künstlichen Bein schaffte er es noch rechtzeitig ins Freie, wo er im Schutz eines nahe gelegenen Geschäftslokals den Zusammenbruch der Türme beobachtete. Dann floh er von dem Ort des Grauens, bis ihn eine Ambulanz aufnahm und ins Krankenhaus brachte.

Das C-Leg®, dem Curtis Grimsley sein Leben verdankt, ist die erste vollständig mikroprozessorgesteuerte Beinprothese der Welt. Sein Name steht für Computerized Leg (= Computerbein) – es denkt beim Gehen mit: Ein Mikroprozessor im Kniegelenk steuert den gesamten Zyklus des Gehens, sowohl die Schwung- als auch die Standphase. Das künstliche Knie stellt sich in Echtzeit auf jede Bewegung ein. So wird die bisher beste Annäherung an das natürliche Gehen erreicht. Mit der Zulassung durch die FDA (Food and Drug Administration) in den USA im Jahr 2000 hat das C-Leg® eine der weltweit strengsten Prüfungen für medizinische Hilfsmittel bestanden.



**QUALITY FOR LIFE**

Im Frühjahr 2001 erhielt Curtis Grimsley sein C-Leg®. Der ehemalige Basketballspieler und Leichtathlet mit Wettkampferfahrung hatte bei einem Autounfall das linke Bein bis oberhalb des Knies verloren. Einige Jahre trug er eine herkömmliche Prothese, bis er dann von der deutschen Entwicklung hörte.

Das C-Leg® hat sich für Curtis Grimsley spätestens seit dem Terroranschlag mehr als ausgezahlt: Er konnte bei der Flucht aus dem Turm mit dem allgemeinen Tempo mithalten. „Ich habe andere, schwergewichtige Leute gesehen, für die es sehr anstrengend war“, erinnert er sich. „Sie mussten zur Seite gehen und sich ausruhen. Ich war auch müde, aber ich musste nicht anhalten. Es war wie ein Training für mich, ein hartes Ausdauertraining.“

Weitere Informationen:

Produktmanagement C-Leg®-Produktlinie

Otto Bock HealthCare GmbH

Max-Näder-Str. 15, 37115 Duderstadt

Telefon: 05527 848-0, Telefax: 05527 848-1414